# Nachrichten aus dem Haager Rathaus

## Aus dem Gemeinderat

- Zwei Anträge für die neuen Baugebiete auf verbindliche Vorgabe $CO_2$-neutraler Heizung und solare Baupflicht scheiterten im Haager Gemeinderat nach ausführlicher Debatte. Dafür sollen Bauwillige, aber auch Heizungserneuerer, nun mit Anreizen gefördert werden. Für die CSU-Fraktion hatte Umweltreferent Hans Urban den Antrag eingereicht, „in der Bauleitplanung eine verbindliche Vorgabe $CO_2$-neutraler Heizungen zu prüfen und umzusetzen“. Ein Zwang sei nach Bürgermeisterin Sissi Schätz rechtlich nicht einfach durchzusetzen. „Ein Muss mit Strafen ist der falsche Weg“, bestätigte Stefan Ott (PWG). PWG-Chef Josef Hederer forderte, dass grundsätzlich etwas unternommen werden müsse. Die Gemeinde solle zentrales Heizen aufgreifen und die Bürger für die Nutzung entsprechender Heiztechniken motivieren. In der weiteren Debatte erinnerte Baureferent Stefan Högenauer daran, dass die vorgeschlagene Regelung für Wohn- wie Gewerbegebiete nur für Neubauten Geltung haben solle. Seniorenreferentin Fini Deliano (SPD) hatte schon gewarnt, dass die Gemeinderäte mit ihren Ausführungen nun den älteren Mitbürgern Angst machten, da diese es so auffassen könnten, dass sie jetzt ihre Heizungen austauschen müssten: „Das ist auch eine Geldsache.“ Klimaziele würden trotz viel Redens weltweit nicht geschafft, stellte Dritter Bürgermeister Herbert Zeilinger fest. Vor Ort verhielten sich die Menschen jedoch bereits bewusster. Da solle der Hausherr über seine Heizung selber entscheiden dürfen. Er wäre allerdings sicher froh über die Anreize der Gemeinde als „Zuckerl“ fürs Bauen. Anreize bestätigte auch Bernd Schneider (CSU) als den richtigen Weg. So votierten die Räte mit 15 gegen fünf Befürwortungen dafür, die verbindlichen Vorgaben $CO_2$-neutraler Heizungen abzulehnen. Im Gegenzug solle ein Fördermodell die erstmalige Herstellung oder die Erneuerung durch umweltfreundliches Heizen unterstützen. Die beantragte solare Baupflicht wurde mit 13 gegen sieben Stimmen abgelehnt. Dafür sollen Bauwillige kostenlose Energieberatung erhalten.
- Werbung für den Haager Schlossturm wird es künftig auch entlang der Autobahn A94 geben. Auf Vorschlag von Bürgermeisterin Sissi Schätz entschloss sich der Gemeinderat touristische Hinweisschilder zu beantragen. „Die Schilder sind ziemlich groß, sie wirken auf die Fahrer, sind aber ziemlich teuer“, teilte Bürgermeisterin Sissi Schätz mit. So fallen pro Hinweistafel 15000 bis 20000 Euro an. Zwei sind nötig, so Verkehrsreferent Wolfgang Obermaier (Freie Wähler), für Fahrbahn und Gegenfahrbahn. Sie sollten auf Höhe Hohenlinden und Heldenstein aufgestellt werden, schlug Baureferent Stefan Högenauer vor. Für die Ausfahrt Dorfen komme der optische Hinweis zu spät. Für das Anbringen werde es wohl Vorgaben geben, so Schätz. Das sei mit der Autobahndirektion zu klären.
- Nun wird die Zufahrt zum Sportplatz in Oberndorf von der Straße nach Winden aus doch hergestellt. Vor elf Jahren war das Vorhaben abgelehnt worden. Die Entscheidung des Gemeinderats fiel auf Antrag der CSU einstimmig für die Befestigung und Verbreiterung, dass „zwei Pkws aneinander vorbeifahren können“. Daneben solle die Verwaltung untersuchen, wie die Fußgänger den Sportplatz von Winden aus sicherer erreichen könnten und der Verkehr zwischen Oberndorf und Winden sicherer werde.
- Das Problem der unverhofften Wohnungslosigkeit, wenn Menschen auf Grund privater oder beruflicher Schieflagen ihre vier Wände aufgeben müssen und auf der Straße stehen, soll landkreisweit angegangen werden. Bürgermeisterin Sissi Schätz zählt inzwischen durchschnittlich sechs Fälle jährlich für Haag. Das Caritas-Zentrum Mühldorf rief eine Fachstelle zur Prävention von Wohnungslosigkeit ins Leben. Die Entscheidung für eine Förderung mit 2112 Euro für die nächsten zwei Jahre fiel im Verwaltungsausschuss des Haager Gemeinderats einstimmig.

## E-Ladesäule und Carsharing

Gut sichtbar vor dem Bürgersaal ist die neue E-Ladesäule, ein Gemeinschaftsprojekt der Haager Kraftwerke und des Marktes Haag i. OB. Bürgermeisterin Sissi Schätz und Dr. Uli Schwarz von den Kraftwerken Haag nahmen die Säule offiziell in Betrieb. Es handelt sich um eine geförderte Ladestation mit barrierefreiem Bezahlsystem. Der Markt Haag i. OB übernimmt den nicht geförderten Teil der Anschaffungskosten. Um neue Mobilitätsformen geht es beim Carsharing-Projekt von „landmobile e.V.“, an dem der Markt Haag mit dem Landkreis Mühldorf und mehreren Gemeinden im Landkreis teilnimmt. Die Idee ist, weitere Elektrofahrzeuge zu leasen, die sich Bürger ausleihen können, ähnlich dem Citymobil. „Es geht unter anderem darum, auszuprobieren, ob der ein oder andere auf ein Zweitauto verzichten kann“, so Bürgermeisterin Sissi Schätz.

Haag i. OB

# Nachrichten aus dem Haager Rathaus

## Aus dem Gemeinderat

- Die Gemeinde Haag unterstützt mit der Sportplatzpflege das Jahr über die Vereine des TSV Haag und des DJK-SV Oberndorf. Soll sie nun auch noch Bandenwerbung zahlen? Darüber debattierte der Kulturausschuss und fand zu einem Kompromiss. Die Druck- und Herstellungskosten für die Werbung soll der Markt Haag tragen, die Anbringung am Sportplatz sollte jedoch ohne jährliche Miete an die Vereine erfolgen.
- Vom Verein „Frauen helfen Frauen e. V.“ wurde ein Zuschussantrag gestellt. Das Hilfesystem bietet Beratung, auch Notruf und Präventionsprogramme. 50 Prozent der Kosten trägt die Regierung, 40 Prozent der Landkreis, zehn Prozent der Verein. Die „Beratungsstelle für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrungen“ befindet sich in Waldkraiburg. Bürgermeisterin Sissi Schätz schlug vor, statt der konkret beantragten 500 Euro 100 draufzugeben und 600 Euro dieses Jahr zuzuschießen. Davon riet Hans Urban (CSU) ab, die Antragssumme sei wohlüberlegt. Im Beschluss fiel die Entscheidung mit fünf gegen vier Stimmen dann für 600 Euro Zuschuss.

## Ausstellung der Künstlergruppe Farbenspiel-Isen in der Rathausgalerie

Derzeit sind in der Rathausgalerie Bilder der Künstlergruppe Farbenspiel aus Isen ausgestellt. Die Werke stammen von: Rosemarie Weigert, Ruth Brand-Oster, Grace Eder, Claudia Taub, Sylvia Manhart, Monika Gerbl, Beata Stano, Sieglinde Scherer, Renate Schmidmeier, Robert Grundler und sind auch käuflich zu erwerben. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathaus Haag i. OB besucht werden. Viel Freude bei der Betrachtung!

## Digitales Rathaus: Onlinedienste werden ausgebaut

Bürgermeisterin Sissi Schätz erhielt vom Bayerischen Finanz- und Heimatminister Albert Füracker im Beisein von Digitalministerin Judith Gerlach den Förderbescheid des „digitalen Rathauses“. Damit profitiert der Markt Haag als eine der ersten Kommunen von diesem neuen Förderprogramm des Freistaates Bayern, so dass die Onlinedienste im Haager Rathaus erweitert werden. Bereits seit einigen Jahren sind einige Leistungen online verfügbar. Dieses Angebot wird nun ab April dieses Jahres deutlich ausgebaut. So können künftig die Bürger viele Behördenangelegenheiten bequem von zu Hause aus und rund um die Uhr erledigen. Es werden dann zusätzlich insbesondere Leistungen des Meldeamtes, wie ein digitales Fundbüro, Anträge und Statusabfragen rund um den Ausweis, An- und Abmeldungen und diverse weitere Anträge und Bescheinigungen online möglich sein.

*Foto: Ministerium für Finanzen und Heimat; Bürgermeisterin Sissi Schätz mit Minister Albert Füracker und Ministerin Judith Gerlach*

## Rätselgedicht

*von Paula Dehmel*

Ich habe Flügel, rate Kind,
Doch flieg ich nur im Kreise,
Und singen tu ich, wenn der Wind
Mir vorpfeift, laut und leise;
Was ihr den Feldern abgewinnt,
Kau ich auf meine Weise,
Doch - was mir durch die Kehle rinnt,
Das mundet euch als Speise.

*Lösung in diesem Einkaufshelfer.*

GOLD-Ankauf
REITER HAAG i. OB Hauptstr. 16
Uhren · Schmuck · Geschenke
Telefon 08072-1396

Glas und Fenstertechnik Spiegl
seit 1897

- Fenster, Türen
- Wintergärten
- Vordächer
- Pfostenriegelfassaden
- Balkone und Geländer
- Automatiktüren
- Brandschutztüren - Fenster
- Spiegel und Glaszuschnitte
- Glas-Reparatur-Service
- Duschkabinen
- Glastrennwände
- Glastüren

NEU XXL Verglasungen bis 650kg und 4,7m höhe mit unserem „Glasworker 625-2“ Roboter

SCAN ME

Tel: 08072 8660
Römerstraße 5 ,
83527 Kirchdorf